

Die monatlichen Durchschnittskurse der DM-West gegenüber der DM-Ost wurden im Jahre 1952 wie folgt festgesetzt:

Januar	100 DM-Ost = 24,— DM-West,
Februar	100 DM-Ost = 22,— DM-West,
März	100 DM-Ost = 22,40 DM-West,
April	100 DM-Ost = 25,— DM-West,
Mai	100 DM-Ost = 25,70 DM-West,
Juni	100 DM-Ost = 25,50 DM-West,
Juli	100 DM-Ost = 24,10 DM-West,
August	100 DM-Ost = 22,90 DM-West.

Deutsche Demokratische Republik

Jubiläum der Alten Apotheke in Plauen i. V. Am 1. Oktober 1952 sind 50 Jahre vergangen, seit Apotheker Dr. phil. Rudolph Bauer, Diplomchemiker, die um 1560 gegründete Alte Apotheke in Plauen i. V. übernahm. Diesen Schritt der Übernahme der schon 1902 nicht kleinen Apotheke konnte Dr. Bauer erst nach einer gründlichen Ausbildung und Vorbereitung durch eine längere Konditionszeit in den verschiedensten Apotheken Deutschlands und der Schweiz unternehmen. Geboren am 6. August 1873 in Freiberg i. S. verlebte er in Pirna, wo sein Vater in die großväterliche Fabrik eintrat, eine glückliche Jugendzeit. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums in Freiberg i. S. begann er in Zwickau in der Schwanen-Apotheke seine



Dr. Rudolph Bauer

pharmazeutische Laufbahn, die ihn im Laufe der Jahre schließlich nach Bonn a. Rh. führte. In Bonn begann er auch sein Studium 1897, das er in Marburg a. d. Lahn und dort als Mitglied der Landsmannschaft Hassoborussia fortsetzte. Unter Geheimrat Schmidt legte er dort seine chemische Verbandsprüfung ab. 1900 bestand er in Rostock das Pharmazeutische Staatsexamen mit der Note I und promovierte nach weiterem Studium im Februar 1902 zum Dr. phil. In der folgenden Zeit war er in verschiedenen Apotheken vertretungsweise tätig und erwarb, da sein Eintritt in die väterliche Fabrik sich aus familiären Gründen nicht verwirklichte, am 1. Oktober 1902 die Alte Apotheke in Plauen. In rastloser Tätigkeit brachte er sein Unternehmen, dessen Staatspächter er jetzt ist, zu großer Blüte; er baute eine kleine Fabrik von Textilfarben zu einer selbständigen Fabrik aus und gliederte späterhin derselben eine Fabrikation von pharmazeutischen Präparaten-Spezialitäten an, die auch heute, nach vielen Kämpfen, sich weiter entwickelt.

Die Anerkennung seiner fachlichen Tüchtigkeit gipfelte in seiner Wahl zunächst als Vorstand des Kreises Zwickau i. S. des Deutschen Apothekervereins und später zur Wahl als Kreisvorstand des Pharm. Kreisvereins Zwickau. Mit dieser Wahl wurde er Mitglied des sächs. Landesgesundheitsamtes. Außerdem gehörte er dem Spezialitätenunternehmen als stellvertr. Leiter an, dem nach Schaffung der Stada seine Ernennung in den geschäftsführenden Ausschuss erfolgte. 1950 wurde Dr. Bauer zum staatlichen Apothekenprüfer in den Kreishauptmannschaften Zwickau und Chemnitz berufen. Außerdem gehörte er dem Prüfungsausschuss für die Assistentenprüfung über 30 Jahre lang an. Seit 1942 sind sein Sohn Dr. A. H. Bauer und sein

Schwiegersohn Th. Fleischhut Mitinhaber der Firma. Auch der Stadt Plauen stellte er seine Arbeitskraft zur Verfügung und wurde durch das Vertrauen seiner Mitbürger in das Stadtverordnetenkollegium gewählt, dem er 10 Jahre angehörte. 1933 trat Dr. Bauer von allen seinen Ämtern zurück.

1945 wurde er wieder in den Ausschuss der Apotheker für das Sächs. Apothekenwesen von der Landesregierung eingesetzt und gehört jetzt nach Auflösung dieser verschiedenen Institutionen dem Fachausschuss Apotheken bei der Industrie und Handelskammer Plauen sowie dem Landesfachausschuss Apotheken bei der Landeshandelskammer Sachsen an.

Herr Dr. Bauer ist trotz seiner 79 Jahre in seinem Betriebe, dem er als Seniorchef vorsteht, an jedem Tag von 7 Uhr bis Mittag tätig und arbeitet seit Jahren an einem Werke „Über Arzneikräuter, ihre Geschichte, Etymologie, Botanik, Pharmakologie, Indikationen und Inhaltsstoffe“, das er hofft, bis zu seinem 80. Geburtstage im nächsten Jahre fertigstellen zu können.

Kleine Mitteilungen

Jubiläen. Der Besitzer der ihm im Jahre 1928 konzessionierten Apotheke in Berlin-Johannisthal, Apotheker Waldemar Krielke, kann am 1. 10. d. J. auf 70 Jahre Tätigkeit im Apothekerberuf zurückblicken. Der Jubilar feierte am 26. 8. in Johannisthal in geistiger und körperlicher Frische seinen 87. Geburtstag. — Das goldene Berufsjubiläum begehen: am 1. bzw. 2. 10. die Apotheker Alfred Heinze, früherer Besitzer der Piasten-Apotheke in Brieg, Bez. Breslau, jetzt in Zwickau-Planitz (Oberplanitzer Apotheke) lebend, und Josef Gruchel, Besitzer der Westend-Apotheke in Essen-West, die der Jubilar nach ihrer Zerstörung als Notbetrieb weiterführte, um sie im Jahre 1949 in das wieder erstellte Haus am alten Platz zurückzuverlegen. — Apotheker Waldemar Hentzelt in Göttingen, Auf dem Hagen 10, beging am 22. 8. das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. Der Jubilar, der früher in Riga ansässig war, konnte, wie in Pharm. Ztg.-Nachr. Nr. 20 mitgeteilt, schon zwei andere Jubiläen in diesem Jahre feiern, und zwar sein goldenes Berufsjubiläum und seinen 75. Geburtstag. — Die Stadt-Apotheke in Ratzeburg/Lbg., Inhaber Apotheker Kurt Boehmer, beging am 12. 8. 1952 ihr 250jähriges Bestehen. — Prof. Gerhard Domagk, der Leiter des Instituts für experimentielle Pathologie und Bakteriologie des Werkes Elberfeld der Farbenfabriken Bayer, gehörte dem Unternehmen am 15. 9. d. J. 25 Jahre an. Der Jubilar ist Träger des Nobelpreises für Medizin und der Friedensklasse Pour le mérite. — Dr. phil. W. Lommel, der durch die auf gemeinsamen Arbeiten mit Steinkopf beruhende Einführung des Dichlordiäthylsulfids als chemischer Kampfstoff unter der Bezeichnung „Lost“ im ersten Weltkriege bekannt gewordene frühere Chemiker der Farbenfabriken Bayer, wo er ein katalytisches Laboratorium leitete, feierte am 28. 7. sein Goldenes Doktorjubiläum. — Am 3. 10. wird der Verband der Chemischen Industrie mit einem Festakt in der Frankfurter Paulskirche sein 75jähriges Bestehen feierlich begehen.

Geburtstage. Seinen 85. Geburtstag beging am 10. 9. 1952 Apotheker Ernst Meyer in Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 123. Den gleichen Festtag kann am 25. 9. Apotheker Ernst Schäfer, Besitzer der Unteren Apotheke in Waiblingen, feiern. — Das 80. Lebensjahr vollendete Apotheker Dr. phil. Paul Trappe, Inhaber der Rats-Apotheke in Wilhelmshaven, am 1. 10. — Der frühere Besitzer der Hubertus-Apotheke in Kolberg in Pommern Apotheker Erich Nass, wohnhaft in Stade/Elbe, Hökerstr. 17, begeht am 14. 10. 1952 seinen 75. Geburtstag. — Dr. phil. Ph. Siedler in Frankfurt a. M., langjähriger Abteilungsvorstand und Prokurist der ehemaligen IG.-Farbenindustrie A.G., Frankfurt a. M.-Griesheim, besonders bekannt durch seine Arbeiten über Edalgase und Flotation, vollendete am 21. 9. 1952 sein 75. Lebensjahr. — Dr. Karl Weber in Augsburg, von 1930 bis 1945 Werksleiter des Werkes Gersthofen bei Augsburg der